



- ▶ Auf Wachstumskurs – Steigende Passagierzahlen und höheres Frachtaufkommen | Seite 1
- ▶ Im Winter der Sonne entgegen – Mit dem Flieger zum Geschäftstermin | Seite 2
- ▶ Flughafen Leipzig/Halle wächst als wichtiger Umschlagplatz im Frachtverkehr | Seite 3
- ▶ Vertrag unterzeichnet – Werkfeuerwehr und DHL kooperieren | Seite 4
- ▶ Jubiläum – 11.111.111. Passagier im neuen Terminal | Seite 4
- ▶ Fliegen und Abreißen – Beton der alten Startbahn wird beseitigt | Seite 5
- ▶ News aus der mitteldeutschen Wirtschaft | Seite 5
- ▶ Vermischtes | Seite 8

Mitteldeutsche Flughafen AG

▶ Auf Wachstumskurs – Steigende Passagierzahlen und höheres Frachtaufkommen

Die Zeichen auf ein erfolgreiches Jahr innerhalb der Unternehmensgruppe der Mitteldeutschen Flughafen AG stehen gut. Sowohl die Passagierzahlen als auch das Frachtaufkommen sind in den ersten neun Monaten 2007 im Vergleich zum Jahr 2006 deutlich gestiegen.



Eindrucksvolles Bild: Sechs Frachtmaschinen des Typs Antonov AN-124 gleichzeitig am Flughafen Leipzig/Halle

An den beiden sächsischen Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden wurden von Januar bis September insgesamt 3,515 Millionen Reisende abgefertigt. Das waren 10,8 Prozent mehr als im gleichen Vorjahreszeitraum. Im Jahr 2006 wurden an beiden Airports 4,190 Millionen gezählt.

In Leipzig/Halle wurden allein 2,122 Millionen Passagiere registriert, im gesamten Jahr 2006 waren es 2,348 Millionen. 1,393 Millionen Fluggäste nutzen in den ersten drei Quartalen den Dresdner Flughafen, der 2006 auf insgesamt 1,842 Millionen Passagiere kam. Im Juni war der Flughafen jedoch

an vier Wochenenden wegen der Betonierung der neuen Start- und Landebahn gesperrt. In dieser Zeit wurden die meisten Flugzeuge nach Leipzig/Halle umgeleitet.

Einen noch deutlichen Sprung verzeichnete die Unternehmensgruppe im Frachtaufkommen, das bis Ende September im Vergleich zu 2006 um 164,6 Prozent auf 48.440 Tonnen stieg. Diese Entwicklung ist auf das wachsende Engagement der Post-Express-Tochter DHL und zunehmend auch von Lufthansa Cargo zurückzuführen.



Der Flughafen Leipzig/Halle hat seit 1990 einen nahezu kontinuierlichen Anstieg bei Flugzeugfracht zu verzeichnen. Während damals lediglich 358 Tonnen umgeschlagen wurden, waren es 2006 rund 29.330 Tonnen. Mit der Inbetriebnahme des europäischen DHL-Hubs und der Ansiedlung der gemeinsamen Frachtfluggesellschaft von DHL und Lufthansa Cargo am Flughafen wird sich in den nächsten Jahren das Aufkommen noch weiter deutlich erhöhen.

Mitteldeutsche Flughafen AG

► Im Winter der Sonne entgegen – Mit dem Flieger zum Geschäftstermin

Mit dem Beginn der Winterzeit gelten an den deutschen und internationalen Flughäfen wieder neue Flugpläne. Bis zu 241 Starts pro Woche stehen im Dresdner Winterflugplan, der bis zum 29. März 2008 gilt. In Leipzig/Halle sind es wöchentlich bis zu 342 Flüge, mit denen sowohl Urlauber als auch Geschäftsreisende an ihre Ziele gelangen.



Vom Dresdner Flughafen starten in der gerade begonnenen Wintersaison Flugzeuge zu 43 Zielen in 13 Ländern Europas, Nordafrikas und Vorderasiens. 19 Metropolen und Ferienzele werden nonstop angefliegen. 12 Airlines starten und landen auf dem Airport in der sächsischen Landeshauptstadt.

- Air Berlin fliegt wochentags dreimal pro Tag von Dresden nach Düsseldorf;
- Air Berlin bietet ab Dresden ein breiteres Angebot zum Drehkreuz Palma de Mallorca an;
- Zürich und Friedrichshafen am Bodensee sind besser zu erreichen;

Zahlreiche Verbindungen bietet der Winterflugplan ab Dresden und Leipzig/Halle

Lufthansa ist mit 110 Abflügen pro Woche zu den deutschen Drehkreuzen Frankfurt/Main, München und Düsseldorf Marktführer in der sächsischen Landeshauptstadt. Dahinter folgen Cirrus Airlines und Air Berlin sowie Germanwings, Austrian Airlines und British Airways.

Am Flughafen Leipzig/Halle sieht der Winterflugplan maximal 342 Verbindungen pro Woche zu 45 Flughäfen vor, die von 16 Airlines bedient werden.

- Air Berlin bietet 37 Sonnenziele an;
- gefolgt von Condor (14) und TUIfly (4);
- Spitzenreiter unter den Urlaubszielen ist Antalya;



Die beiden größten deutschen Drehkreuze Frankfurt/Main und München werden 39 beziehungsweise 33 Mal pro Woche sowie Düsseldorf 28 Mal durch Lufthansa angefliegen. Köln/Bonn wird zwölf Mal wöchentlich durch Germanwings bedient. Elf Mal pro Woche fliegt TUIfly Stuttgart an.

Reisende können ab Leipzig/Halle unter anderem mit Air France, Austrian Airlines, Air Berlin und Germanwings innerhalb Europas fliegen. Für die Nonstopverbindung von Air France nach Paris gelten neue Abflugzeiten. Austrian Airlines verbindet Leipzig/Halle mit dem Drehkreuz Wien. Air Berlin fliegt London-Stansted an. Wieder im Angebot sind auch Umsteigeverbindungen nach Rom, Mailand, Budapest und Paris mit Air Berlin. Germanwings bietet über Köln/Bonn Flüge nach St. Petersburg, Belgrad, Lissabon, Mallorca und Zagreb an.

Flughafen Leipzig/Halle

► Flughafen Leipzig/Halle wächst als wichtiger Umschlagplatz im Frachtverkehr

Der Flughafen Leipzig/Halle gewinnt als internationaler Umschlagplatz des Frachtverkehrs weiter an Bedeutung.



Mit Beginn des Winterflugplans hat die Lufthansa Cargo AG mehrere Flüge zum mitteldeutschen Airport verlegt. Damit sind pro Woche 21 Frachtflüge zu den internationalen Zielen Atlanta, East Midlands, Wilmington/Ohio, Sharjah, Hongkong, Bahrain, Singapur, Istanbul und Delhi hinzugekommen. Bisher wurden diese Destinationen von Köln/Bonn aus für DHL-Express bedient. Für die Flüge setzt das Unternehmen Frachtmaschinen vom Typ MD-11 ein.

Mit Beginn des Winterflugplans verstärkt Lufthansa Cargo ihr Engagement am Flughafen Leipzig/Halle

„Mit den interkontinentalen Frachtflugverbindungen der Lufthansa Cargo beginnt für unseren Standort Leipzig/Halle eine neue Ära“, sagt Markus Kopp, Vorstand der Mitteldeutschen Flughafen AG. „Ab Winterflugplan 2007/2008 wird Mitteldeutschland eine prominente Destination auf der Weltkarte des Frachtflugverkehrs.“

Flughafen Leipzig/Halle

► Vertrag unterzeichnet – Werkfeuerwehr und DHL kooperieren

Die Werkfeuerwehr des Flughafens Leipzig/Halle wird mit den Einsatzkräften des künftigen Luftfrachtdrehkreuzes von DHL eng zusammenarbeiten.



Eine entsprechende Vereinbarung wurde zwischen der Flughafengesellschaft und der DHL Hub Leipzig GmbH getroffen. Die zukünftige Kooperation beruht auf Festlegungen des Regierungspräsidiums Leipzig, das als zuständige Genehmigungsbehörde die Richtlinien der Zusammenarbeit zwischen beiden Unternehmen festschrieb.

Demnach ist auf den von DHL genutzten Arealen am Flughafen Leipzig/Halle die Werkfeuerwehr des Airports für den Brandschutz, für die technische Hilfe sowie für die Absicherung des Flugbetriebes zuständig. Unterstützt wird die Feuerwehr dabei durch jeweils mindestens sechs Beschäftigte des DHL Hub Leipzig.

Vertragsunterzeichnung: Thomas Arndt, Michael Reinboth, beide DHL Hub Leipzig GmbH sowie Eric Malitzke und Christoph Schilling, Flughafen Leipzig/Halle GmbH (v. l.)

Speziell hierfür wird ein neues kleines Tanklöschfahrzeug in Dienst gestellt. Ein zweites baugleiches Auto steht in Zukunft den nebenberuflichen Einsatzkräften der Werkfeuerwehr des Flughafens zur Verfügung. Die Kooperation sieht zudem die Aus- und Fortbildung für die DHL-Einsatzkräfte vor.

Flughafen Dresden

► Jubiläum – 11.111.111. Passagier im neuen Terminal

Der Flughafen Dresden hat ein Schnapszahl-Jubiläum gefeiert. Der 11.111.111. Fluggast seit der Eröffnung des neuen Terminals im März 2001 wurde am 10. Oktober auf dem Airport in der sächsischen Landeshauptstadt begrüßt.



Heinz Schneider aus dem niedersächsischen Emmerthal war auf dem Weg nach Teneriffa. Er und seine Frau Alli reisten zum ersten Mal ab Dresden. Das Paar nutzte die Reise auch, um vor und nach dem Urlaub die Stadt an der Elbe näher kennenzulernen.

Das Terminal war am 25. März 2001 nach dreijähriger Bauzeit in Betrieb gegangen. Es entstand durch den Umbau der ehemaligen Montagehalle der Luftfahrtindustrie und gilt aufgrund seiner Industriearchitektur als eines der schönsten seiner Art in Deutschland.

Petra Siebert, Leiterin Marketing/PR der Flughafen Dresden GmbH, (r.) überraschte den Jubiläumspassagier Heinz Schneider und seine Frau Alli mit einem Gutschein des Veranstalters „Schauinsland“ über eine Pauschalreise nach Tunesien



Im neuen Flughafen-Abfertigungsgebäude checkten bereits mehr als halb so viele Passagiere ein und aus wie in den alten Abfertigungsgebäuden. Zwischen der Eröffnung des Flughafens 1935 und Anfang 2001 starteten und landeten rund 20 Millionen Fluggäste in Dresden.

Flughafen Dresden

► **Fliegen und Abreißen – Beton der alten Startbahn wird beseitigt**

Vor zwei Monaten wurde die neue Start- und Landebahn eröffnet. Für die alte Piste haben inzwischen die letzten Stunden begonnen.



Bis Ende Oktober/Anfang November wird der Beton auf der 2.500 Meter langen und 80 Meter breiten Runway abgetragen. Anschließend soll das Areal begrünt werden.

Da sich das Abbruchfeld in unmittelbarer Nähe zur neuen Runway befindet, erfolgt der Abbruch größtenteils während der nächtlichen Schließzeit von 22.45 Uhr bis 6.00 Uhr. Im Interesse der Anwohner hat der Flughafen Gespräche mit der zuständigen Genehmigungsbehörde geführt, um die Zeitdauer der Lärmbelastung zu minimieren. Ergebnis war, dass ein ursprünglich erlassenes, umfassendes

Der Abriss der alten Start- und Landebahn macht deutliche Fortschritte

Verbot für Abrissarbeiten während laufendem Flugbetrieb für rund ein Drittel der abzureißenden Flächen zurückgenommen wurde. Somit können auf diesen Flächen Abrissarbeiten auch am Tage stattfinden, ohne dass dabei der Flugbetrieb behindert wird.

Auch die Rollwege, auf denen die Flugzeuge zur alten Bahn gelangten, werden teilweise abgerissen und an die neue Piste angepasst. Diese Bauarbeiten sollen bis Ende November abgeschlossen sein.

► **News aus der mitteldeutschen Wirtschaft**

► **Wirtschaft auf Wachstumskurs**

Die Wirtschaft in Sachsen und Sachsen-Anhalt befindet sich weiter auf Wachstumskurs.

Im ersten Halbjahr stieg das Bruttoinlandsprodukt in Sachsen preisbereinigt gegenüber den ersten sechs Monaten des Vorjahres um 3,4 Prozent, in Sachsen-Anhalt um 3,0 Prozent. Beide Länder lagen damit über dem Bundesdurchschnitt von 2,9 Prozent.



Das Bruttoinlandsprodukt in den jeweiligen Preisen stieg binnen eines Jahres in Sachsen und Sachsen-Anhalt jeweils um 5,3 Prozent. Deutschlandweit wurde ein Anstieg von 4,6 Prozent verzeichnet.

In beiden ostdeutschen Bundesländern wurde die Entwicklung maßgeblich vom Verarbeitenden Gewerbe beeinflusst. Die Bruttowertschöpfung in diesem Zweig erhöhte sich in Sachsen preisbereinigt um 15,9 Prozent und in Sachsen-Anhalt um 12,6 Prozent. Auch bei dieser Betrachtung lagen beide Nachbarländer deutlich über dem bundesweiten Wachstum von 6,9 Prozent.

► PV Crystalox Solar mit Produktionsanlage für Solarsilizium

Die PV Silicon AG, Erfurt, errichtet in Bitterfeld eine Produktionsanlage für Solarsilizium. Diese soll Anfang 2009 in Betrieb gehen.



Die Jahresproduktion liegt im ersten Jahr bei 900 Tonnen und soll danach bis auf 1.800 Tonnen steigen. Die Anlage entsteht im Chemiepark Bitterfeld-Wolfen, der Region mit einem der größten Chemiestandorte Europas.

Die Evonik Degussa GmbH, Düsseldorf, wird PV Silicon mit dem hochreinen Rohmaterial Chlorsilan beliefern. Degussa ist der größte Chlorsilan-Hersteller der Welt. PV Silicon und Degussa haben einen Zehnjahresvertrag für die Lieferung von Chlorsilan unterzeichnet.

Die Investitionen für die ersten 1.800 Tonnen belaufen sich auf 80 bis 90 Millionen Euro. In der Anlage entstehen etwa 100 neue Arbeitsplätze. Das mit einem modifizierten Siemens-Verfahren gewonnene Silizium wird ausschließlich für die Erzeugung von Solarstrom eingesetzt.

Gemeinsam vollzogen Uwe Schulze, Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, Dr. Reiner Haseloff, Wirtschaftsminister der Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Huber A. Aulich, Vorstand der PV Cristalox Solar AG, Dr. Friedrich-Wilhelm Schulze, Vorstand der PV Silicon AG, Dr. Hilmar Tiefel, Betriebsleiter der PV Silicon AG, den Spatenstich für die neue Solarsilizium-Fertigungsanlage (v. l.)

Die PV Silicon AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der PV Crystalox Solar plc, Oxfordshire. Diese beliefert weltweit führende Solarzellen-Hersteller mit multi-kristallinen Silizium-Blöcken (Ingots) und -Scheiben (Wafer) zur Solarstromerzeugung.

www.pvcystalox.com



► Viertes Modell erweitert ab Dezember BMW-Produktpalette in Leipzig

Mit dem BMW 1er Cabrio wird im Werk Leipzig künftig ein weiteres Fahrzeugmodell gefertigt.

Das Cabrio ist nach der 3er Limousine, dem 1er Dreitürer und dem 1er Coupé bereits das vierte Modell, das im Werk von den Bändern rollt. Der Start der Serienproduktion ist für den 1. Dezember 2007 geplant. Am 22. März 2008 soll das Fahrzeug in den Markt eingeführt werden. Auch diese neue Variante der kompakten BMW Baureihe entsteht in Leipzig exklusiv für den Weltmarkt. Es soll unter anderem auch in den USA angeboten werden. Die produzierte Stückzahl in Leipzig bleibt unverändert bei etwa 700 Fahrzeugen täglich.

Nicht nur die Produktpalette wird vergrößert: Das Werk des bayrischen Automobilherstellers soll bis Ende 2009 erweitert werden. Im Nordosten des bestehenden Werksgeländes soll in den nächsten zwei Jahren ein Presswerk entstehen. In den neuen Fertigungsbereichen werden damit voraussichtlich 150 zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen. Rund 100 Millionen Euro werden dafür investiert.

► Jobmesse „Luft- und Raumfahrt“ am Flughafen Dresden

In den Luft- und Raumfahrtunternehmen wächst der Bedarf an Fachkräften.

Aus diesem Anlass wurde auf dem Flughafen Dresden die bundesweit erste Jobmesse für Luft- und Raumfahrtberufe veranstaltet. Dabei präsentierten sich namhafte Firmen dieser Branchen und informierten die Besucher über Chancen und berufliche Perspektiven in ihren Unternehmen.

Arbeitsuchende, Schulabgänger und Studenten konnten dabei direkt mit den Spezialisten über Berufe wie zum Beispiel Ingenieur für Luft- und Raumfahrttechnik, Maschinenbauingenieur, Fluglotse, Fluggerätebauer oder Elektroniker für luftfahrttechnische Systeme sprechen. EADS informierte über Karrierechancen und die Technische Universität Dresden über den Studiengang Luft- und Raumfahrttechnik.



► WINDROSE AIR fliegt Unternehmer zu den 1. Sächsischen Wirtschaftstagen

Um die Zusammenarbeit mit wichtigen norwegischen Partnern zu vertiefen, haben Industrie- und Handelskammer Leipzig, Unternehmervverband und Ingenieurkammer Sachsen die ersten sächsischen Wirtschaftstage im norwegischen Stavanger organisiert. Dabei trafen drei Dutzend Leipziger Unternehmer zu Gesprächen mit norwegischen Firmenchefs zusammen.



Während einige Teilnehmer die Tradition der „SachsenSail“ fortsetzten und mit der „Thalassa“ nach Stavanger segelten, startete ab Leipzig/Halle eine Maschine der Executive Jet Airline WINDROSE AIR nach Skandinavien. „Bei diesem Anlass gemeinsam mit anderen Unternehmern aus Leipzig für die Wirtschaftsregion Mitteldeutschland zu werben, ist unabdingbar und wertvoll. Die Region Leipzig-Halle benötigt in Zukunft verstärkt solche Dialoge auf internationalem Parkett, damit die Standortvorteile gezielt bei Investoren Beachtung finden und schlussfolgernd daraus ein weiteres Wachstum entsteht.“, sagte Mandy Baum, Niederlassungsleiterin der WINDROSE AIR in Leipzig, rückblickend.

WINDROSE AIR brachte die Unternehmer zu Gesprächen nach Norwegen, hier am Flughafen Stavanger

Am Flughafen Leipzig/ Halle war die Airline WINDROSE AIR der erste Mieter im neu gestalteten General Aviation Terminal. Das vor 17 Jahren gegründete Unternehmen verfügt über eine Flotte von zehn Geschäftsreiseflugzeugen verschiedenster Größe. Die Flotte reicht vom Citation Jet 1 bis zur Gulfstream 450.

► Vermischtes

► Tourismus ist Spitze – Sachsen und Sachsen-Anhalt mischen vorn mit

Der Tourismus in den neuen Bundesländern ist eine Erfolgsgeschichte.

Es ist eine der Branchen mit der größten Dynamik und den besten Perspektiven für weiteres Wachstum. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie über „Strategien zur Stärkung des Tourismus in den neuen Bundesländern“. Das trifft auch auf die beiden Bundesländer Sachsen und Sachsen-Anhalt zu. Von 1996 bis 2006 stieg die Zahl der Übernachtungen in Sachsen um 34 Prozent auf 16,37 Millionen, in Sachsen-Anhalt um 21 Prozent auf 6,41 Millionen. Im gleichen Zeitraum erhöhte sich die Zahl der Hotelbetten in Sachsen um 12 Prozent und in Sachsen-Anhalt um 18 Prozent.



Laut Studie sind bereits heute Städte wie Leipzig und Dresden Magnete für Kulturinteressierte und für internationale Messe- und Geschäftsreisende. Aber auch Investitionen in das kulturelle Erbe kleinerer Städte wie etwa Wittenberg als Stätte der Reformation werden sich bezahlt machen.

Die Rangliste zum Marktanteil der Städte führt Dresden in der Rubrik der Kommunen bis 500.00 Einwohner mit 2,9 Millionen Übernachtungen an. Leipzig belegt unter den Kommunen mit mehr als einer halben Million Einwohnern den achten Rang.

► Dixieland-Konzert mit Blues, Boogie & Swing im Terminal

Sieben Monate vor dem Internationalen Dixieland-Festival in Dresden wirft das Musikereignis bereits seine Schatten voraus.

Der Flughafen Dresden gehört im kommenden Jahr wieder zu den Veranstaltungsorten des Festivals. Bei der 38. Ausgabe der Musiktage bildet der Airport am 16. Mai die Kulisse. Bei „Blues, Boogie & Swing“ werden voraussichtlich fünf Bands spielen. Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen.

Der Eintritt kostet 28 Euro. Die Plätze können frei gewählt werden. Karten gibt es in der „Ticketcentrale“ des Kulturpalastes (www.ticketcentrale.de), beim Ticketservice der Sächsischen Zeitung sowie an den Konzertkassen im Florentinum und in der Schillergalerie.

Mehr als 30 Bands und Solisten aus acht Ländern werden 2008 zum Dixieland Festival in Dresden erwartet. Der Flughafen ist bereits zum siebten Mal einer der Gastgeber der Veranstaltung. Das Terminal – ein ehemaliger Hangar der Dresdner Flugzeugindustrie – bietet die Bühne für das Jazz-Konzert.

www.dixieland.de; www.dixieland-dresden.de

► Evelyn Schmidt aus Sachsen ist neue Deutsche Weinkönigin

Die neue Deutsche Weinkönigin kommt aus Sachsen.

Evelyn Schmidt aus Dresden hat sich beim Endausscheid in Neustadt an der Weinstraße gegen fünf Finalistinnen durchgesetzt. Die 24-Jährige trägt nun ein Jahr lang die Krone der Weinmajestät und vertritt dabei den deutschen Wein.

Evelyn Schmidt arbeitet im Sächsischen Staatsweingut Wackerbarth, wo sie für Gästeführungen und Weinproben zuständig ist. Bereits 1996/97 hatte das Weinanbaugebiet Sachsen die Deutsche Weinkönigin gestellt. Unter den Finalistinnen war auch Antje Ihle aus dem Weinbaugebiet Saale-Unstrut, die sich wie die spätere Siegerin in einer Vorrunde unter zwölf Gebietsweinköniginnen für das Finale qualifiziert hatte.



► Impressum

Herausgeber: Mitteldeutsche Flughafen AG

Redaktion: Felix Zimmermann (Leitung)

Evelyn Schuster, Petra Siebert, Dierk Näther, Uwe Schuhart, Christian Adler, Nadia Zitouni

Bilder: Archiv Flughafen Leipzig/Halle, Archiv Flughafen Dresden

Design und Produktion: Contur

Rückfragen, Kommentare und Hinweise:

Felix.Zimmermann@mdf-ag.com, Tel. 03 41/2 24 10 86